

# Näher dran

**02**  

---

---

**2025**

Das Kundenmagazin der EWB // [www.ewb.aov.de](http://www.ewb.aov.de)

## DIE ZUKUNFT IM BLICK

Florian Karle betreut  
das einzigartige EWB-  
Wasserstoffprojekt



EWB.BUENDE

**Weltkindertag:**  
Große Feier für  
die Kleinen

**Clever gespart:**  
Einfach den Wasser-  
verbrauch verringern





»Als regionaler Versorger gehen wir engagiert voran!«

Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser,

an die Zukunft zu denken, ist leider nicht immer einfach. Krisen und Konflikte dominieren die Nachrichten, es scheint, als sei der Blick nach vorne ein Blick in düstere Zeiten. Doch ich möchte Ihnen voller Überzeugung sagen: Es gibt auch vieles, das uns Mut machen darf!

Das wurde mir kürzlich eindrücklich bewusst, als ich den Fortschritt unseres Wasserstoffprojektes gesehen habe. Auch wenn es nur ein kleiner Mosaikstein in der Energiewende ist, zeigt es mir, dass Menschen, die zusammenarbeiten und ihre Stärken einbringen, Herausforderungen meistern und Lösungen für die Zukunft finden können.

Wir sollten wieder lernen, den Blick auf das zu lenken, was wir selbst beeinflussen können. Da können wir als regionaler Versorger mit gutem Beispiel vorangehen. Ob mit unserem Sanierungsfahrplan, mit einfachen Wasserspar-Tipps für zu Hause oder durch die Teilnahme an Aktionen wie dem Kinderfest zum Weltkindertag 2025.

Das alles zeigen wir Ihnen in dieser Ausgabe der "Näher dran". Und verdeutlichen Ihnen damit, dass wir in einer starken und schönen Region leben, in der wir positiv in die Zukunft blicken dürfen.

*Dr. Marion Kapsa*

Dr. Marion Kapsa  
Geschäftsführerin

### Folgen Sie uns!

Spannende Infos rund um die EWB gibt es auch auf unseren Social-Media-Kanälen.

Lassen Sie gerne ein Like da!



# 08

## Stressfrei Wasser sparen

Mit unseren Tipps für zu Hause

### Gemeinsam zur Energiewende Alles zum EWB-Wasserstoffprojekt



# INHALT

## Titelstory 04

EWB und Hochschule Bielefeld erforschen Wasserstoff

## Im Fokus 08

Einfach und nachhaltig: Wasser sparen

## Heimatliebe 10

Weltkindertag 2025

## Gewinnspiel 11

## Individueller Sanierungsfahrplan – Sanieren mit Köpfchen

Wer eine energetische Sanierung seines Gebäudes plant, sollte einen individuellen Sanierungsfahrplan bei der EWB beauftragen. So lassen sich Kosten sparen (*abhängig von der Anzahl der Wohneinheiten, s. Infografik*) und die Umsetzung der Maßnahmen effizienter planen.

Anzahl Wohneinheiten	1 - 2	3 - 10	11 - 20
Beratungskosten	1.650 €	2.200 €	2.750 €
staatl. Förderung	650 €	850 €	850 €
Ihr Eigenanteil	1.000 €	1.350 €	1.900 €

Die EWB kümmert sich dabei um alles – von der Antragstellung bis zum fertigen Sanierungsfahrplan. Wir organisieren die Vor-Ort-Begehung durch zertifizierte Experten und sorgen dafür, dass am Ende ein klarer, verständlicher Maßnahmenplan steht. Ob Dämmung, Heizungstausch oder neue Fenster – wir bringen Struktur in Ihre Modernisierung und zeigen, was sich wann wirklich lohnt. Das Formular gibt es direkt auf der EWB-Website unter:

[www.ewb.aov.de/formular-individueller-sanierungsfahrplan.html](http://www.ewb.aov.de/formular-individueller-sanierungsfahrplan.html)



## Starke Partnerschaft

Die EWB und der Verein experiMINT e. V. arbeiten künftig zusammen, um junge Menschen für technische Berufe zu begeistern. Ziel der Kooperation ist es, Schülerinnen und Schülern praxisnahe Einblicke in die Energie- und Wasserversorgung zu geben – etwa durch Workshops, Besichtigungen und Projekte. So sollen Talente frühzeitig gefördert und Perspektiven in einer zukunftssicheren Branche aufgezeigt werden. Beide Partner wollen mit der langfristigen Zusammenarbeit einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region leisten.



### Kennen Sie schon unseren Newsletter?

Von aktuellen Meldungen bis hin zu exklusiven Angeboten: Mit dem EWB-Newsletter tauchen Sie in die Welt der Energie- und Wasserversorgung Bünde ein. Melden Sie sich einfach an unter: [www.ewb.aov.de/newsletter-anmeldung.html](http://www.ewb.aov.de/newsletter-anmeldung.html)

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH  
Osnabrücker Straße 205, 32257 Bünde | Postfach 1647, 32255 Bünde  
[www.ewb.aov.de](http://www.ewb.aov.de) | [info@ewb.aov.de](mailto:info@ewb.aov.de)  
**Zentrale:** 05223967-0 | **Störfall-Nr.:** 0800 0967100

**Öffnungszeiten:**  
Montag: 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Dienstag: 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Donnerstag: 08:00 Uhr bis 16:30 Uhr

In unseren Texten verwenden wir für einen besseren Lesefluss häufig die männliche Form. Wir meinen natürlich immer alle Menschen des weiblichen, männlichen oder nicht-binären Geschlechts.

**Konzept und Gestaltung:** KIRCHNER Kommunikation und Marketing GmbH, Bünde, [www.kirchner-kum.de](http://www.kirchner-kum.de); Leitung: Tim Perlemann  
**Redaktion:** Lennart Krause, Maximilian Kothe  
**Kreativdirektor:** Uwe Burmeister  
**Redaktionsleitung:** Dr. Marion Kapsa (verantwortlich)  
**Auflage:** 28.000 Exemplare  
**Bildnachweise:** Vitali Wachramejew (S. 1, 2, 4, 5, 6, 7), Philipp Quest (S. 2), EWB (S. 3, 10), freepik (S. 8, 10, 11, 12), Zoom Erlebniswelt (S. 11), iStock (S. 9)  
**Hinweis:** Jede Art von Verwertung/Kopie der urheberrechtlich geschützten Zeitschrift und der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig (§53,54 UrhG) und strafbar (§5106 UrhG).

# EWB-WASSERSTOFF



Wissenschaft trifft Praxis

## Der (Wasser)stoff, aus dem Zukunftsträume sind

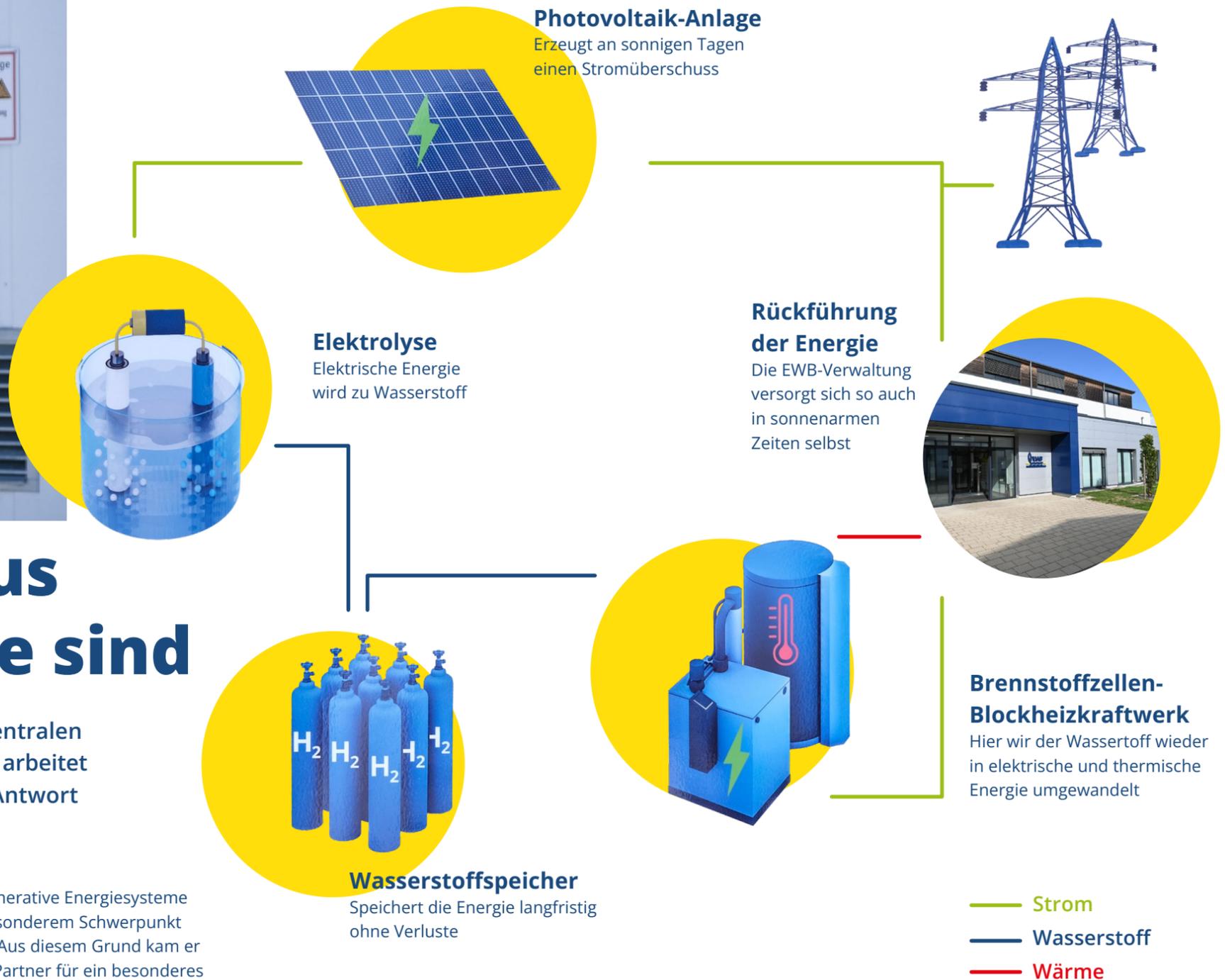
Wie die Energieversorgung von morgen aussieht, ist eine der zentralen Fragen unserer Zeit. Mit einem einzigartigen Wasserstoffprojekt arbeitet die EWB gemeinsam mit der Hochschule Bielefeld daran, eine Antwort auf diese Frage zu finden.

Energie erzeugen und speichern, ohne Ressourcen oder die Umwelt zu belasten – klingt zu schön, um wahr zu sein. Doch genau das ist das Ziel, auf das Menschen wie Prof. Dr. Jens Haubrock hinarbeiten. Der Wissenschaftler der Hochschule Bielefeld verant-

wortet das Lehrgebiet „Regenerative Energiesysteme und Elektrotechnik“ – mit besonderem Schwerpunkt auf Wasserstofftechnologie. Aus diesem Grund kam er in Kontakt mit der EWB, die Partner für ein besonderes Projekt suchte.

**Florian Karle, Leiter Netze und Anlagen bei der EWB,** erinnert sich an den ersten Kontakt: „Die Begeisterung bei Professor Haubrock war sofort spürbar – und ansteckend.“ Direkt begann das Pläneschmieden, um das Projekt zu entwickeln und mit Leben zu füllen.

Doch worum genau geht es eigentlich? „Ganz einfach“, sagt Florian Karle, „wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir die Energie, die wir selbst erzeugen, effizienter nutzen können.“ Denn: die PV-Module auf dem Dach der EWB-Verwaltung produzieren an sonnigen Tagen mehr Strom, als vor Ort benötigt wird.



**Die Herausforderung:** Wie lässt sich der Überschuss speichern? Und wieder verfügbar machen, wenn sich die Sonne mal eine Pause gönnt?

**Die Antwort:** mit Wasserstoff. Per Elektrolyseverfahren lässt sich dieser als idealer Energiespeicher nutzen. Besonders risikoarm, denn der in Flaschen gelagerte Wasserstoff ist weder giftig noch ätzend oder anderweitig umweltbelastend. Bleibt die Frage, warum er nicht längst überall als Energiespeicher genutzt wird? „Weil das Erzeugen von Wasserstoff leider auch Energie verbraucht“, erklärt Prof. Jens Haubrock. Da aber der über die PV-Anlage erzeugte Strom reiner Ökostrom ist, schließt sich der nachhaltige Kreislauf innerhalb des Projekts. Weder Umwelt noch Ressourcen werden belastet.



„Mit unserem Know-how als Energieversorger sehen wir es als unsere Aufgabe, die Forschung in der Region zu unterstützen und mehr über Wasserstoff und dessen Möglichkeiten zu lernen“,

erklärt Florian Karle. Darum investierte die EWB in die notwendigen Technologien und in den Demonstrations-Container, der gut sichtbar auf dem Betriebshof steht. Dort ist er Prof. Jens Haubrock jederzeit zugänglich, der gemeinsam mit Studierenden Daten erhebt, auswertet, Anpassungen vornimmt und so neue Erkenntnisse im Umgang mit Wasserstoff sammelt, die für weitere Forschungen genutzt werden.

Und wer weiß, vielleicht liegt genau in diesen Erkenntnissen ein Teil der Antwort auf die Energiefragen von morgen.

### Die EWB

als regionaler Energieversorger möchte möglichst viele Menschen in die Themen der Energiewende mit einbeziehen. Darum arbeitet sie beim Wasserstoffprojekt nicht nur mit der Hochschule, sondern unter anderem auch mit dem Forscherhaus in Bünde und anderen Schul- und Lerninitiativen wie experiMINT e. V. zusammen. Zudem bieten Florian Karle und sein Team Informationsveranstaltungen für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Netzwerke sowie für Fachkräfte aus der Versorgungstechnik rund um das weit über die Region OWL bekannte Wasserstoffprojekt an.

## „Wir schauen positiv in die Zukunft“

**Herr Prof. Dr. Haubrock, warum sind Projekte wie das Wasserstoffprojekt der EWB für die Wissenschaft wichtig?**

Solar-Wasserstoffsysteme sind wichtig für die Energiewende, weil sie überschüssigen Solarstrom speichern, der sonst verloren ginge. Durch Elektrolyse entsteht grüner Wasserstoff, der vielseitig nutzbar ist – etwa in der Industrie, im Verkehr und zur Strom- oder Wärmeerzeugung. So lassen sich Stromüberschüsse ausgleichen, fossile Energien ersetzen und schwer elektrifizierbare Bereiche dekarbonisieren.

**Wie sieht die Arbeit der Hochschule Bielefeld mit dem Projekt im Alltag aus?**

Wir erstellen aus den Daten der Anlage eine Monatsauswertung, die alle Leistungsflüsse protokolliert und die erzeugte PV-Strommenge und die erzeugte Wasserstoffmenge sowie alle weiteren Energiemengen darstellt. Diese Daten werden durch uns digital ausgelesen und ausgewertet. Zukünftig wollen wir diese Daten für alle Interessenten online darstellen. Zudem werden die Daten im Rahmen einer Lehrveranstaltung von Frau Dr. Davies an der Hochschule Bielefeld genutzt. Die Studierenden lernen so die Grundlagen zur Optimierung von PV-Stromerzeugungsanlagen und Wasserstoffspeichersystemen kennen. Hierbei hat das Management solcher Systeme einen großen Einfluss auf die Effizienz und auf die zu erwartende Lebensdauer der Einzelkomponenten. Schließlich sollen die Studierenden solche Systeme zukünftig richtig dimensionieren und optimal betreiben können.

**Warum überhaupt Wasserstoff? Ist das nicht eine Technologie ohne Zukunft?**

Wasserstoff wird oft kritisch gesehen, weil seine Herstellung und Nutzung mit Energieverlusten verbunden ist. Trotzdem ist grüner Wasserstoff ein wichtiger Teil der Energiewende. Er ermöglicht die langfristige Speicherung von überschüssigem Solar- und Windstrom und kann in Bereichen eingesetzt werden, wo Strom allein nicht ausreicht – etwa im



**Prof. Dr. Jens Haubrock,**

Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik, Lehrgebiet Regenerative Energiesysteme und Elektrotechnik an der Hochschule Bielefeld

Verkehr oder zur Wärmeerzeugung. Trotz seines geringeren Wirkungsgrads überzeugt Wasserstoff durch Flexibilität, Vielseitigkeit und das Potenzial, fossile Energien klimafreundlich zu ersetzen.

**Haben Sie schon konkrete Erkenntnisse aus dem Projekt ziehen können?**

Die ersten Ergebnisse lassen positiv in die Zukunft schauen, wenn auch noch viel Forschungsarbeit vor uns liegt. Insbesondere die Steuerung der Anlage – also wie solche Systeme dimensioniert und die Elektrolyseure betrieben werden müssen, um solch ein System optimal und effizient zu betreiben. Diese Fragen versuchen wir mit unserer Forschungsleistung im Institut für technische Energiesysteme an der Hochschule Bielefeld zu lösen.

**Wie wichtig ist die Förderung solcher Projekte durch Unternehmen und regionale Versorger wie die EWB?**

Unglaublich wichtig! Regionalversorger wie die EWB sind Schlüsselakteure – sie ermöglichen praxisnahe, dezentrale Wasserstofflösungen und stärken die lokale Wirtschaft und Energieautonomie. Ohne gezielte Unterstützung und Förderung – sei es finanziell oder regulatorisch – wären solche Projekte nur schwer realisierbar und ein Markthochlauf solarer Wasserstoffsysteme deutlich erschwert. Letztlich hängt der Erfolg der deutschen Wasserstoffstrategie nicht nur von großen Leitprojekten ab, sondern auch vom Beitrag und Engagement der regionalen Versorgungsgesellschaften.

# Wasser sparen im Sommer – mit kleinen Tricks viel bewirken

Wenn der Sommer Menschen und Garten durstig macht, steigt der Wasserverbrauch rasant. Dabei muss das nicht sein. Schon mit kleinen Änderungen in unserem alltäglichen Verhalten können wir Ressourcen schonen – ohne auf Komfort, ein schönes Zuhause oder Hygiene verzichten zu müssen.



Wer zur Abkühlung oder zum Kampf gegen Schweißgeruch auf eine schnelle Dusche setzt, spart im Vergleich zum Vollbad nicht nur Zeit, sondern auch jede Menge Wasser – je nach Duschkopf bis zu 60 Liter und mehr bei einer siebenminütigen Dusche! Läuft der Wasserhahn während des Zähneputzens weiter, gehen schnell sechs Liter pro Minute völlig unnötig verloren. Noch schlimmer ist ein Klassiker im Haushalt – **der tropfende Wasserhahn. Er kostet täglich bis zu 15 Liter**, wenn er unbeachtet bleibt.

So haben wir mit nur wenig Aufwand schon jede Menge Wasser gespart. Und es geht noch weiter mit einfachen Tipps, die viel Ertrag bringen. Waschmaschine und Geschirrspüler sollten zum Beispiel nur dann laufen, wenn sie auch wirklich voll beladen sind. **Dadurch nutzen wir das Wasser pro Wasch- und Spülgang optimal aus.**



## Auch Energiesparen geht ganz leicht

Ob Haushaltsgeräte, Fernseher, Computer oder Rasenmäher, ohne Strom geht im Alltag nichts. Wer nun denkt, dass es deshalb besonders schwierig ist, Strom und Energie zu sparen, irrt sich gewaltig. Auch in diesem Bereich können kleine Veränderungen jede Menge bewirken. Gerne geben die Experten der EWB dazu Tipps. Zum Beispiel im Rahmen der monatlich stattfindenden Klimawerkstatt, im Kundencenter und auch auf der Homepage unter: [www.ewb.aov.de/energiespartipps.html](http://www.ewb.aov.de/energiespartipps.html)



**Auch beim Kochen lässt sich clever Wasser einsparen.** So eignet sich abgekühltes Kochwasser hervorragend zum Gießen von Balkonpflanzen oder Gartenbeeten – ein einfacher Schritt in Richtung Nachhaltigkeit, den schon viele Großeltern beherzigt haben und beherzigen.

## Gartenliebhaber profitieren übrigens besonders von der richtigen Gießzeit:

Früh morgens oder spät abends landet das Wasser dort, wo es gebraucht wird, nämlich im Boden und nicht verdunstet in der Luft. Eine Mulchschicht auf dem Beet hält die Feuchtigkeit zudem länger im Boden und hilft dabei, dass die

Erde weniger austrocknet. Wer die Möglichkeit hat, sollte zudem Regenwasser für das Gießen sammeln. Das spart nicht nur Trinkwasser, sondern auch jede Menge bares Geld. Und bei der Pflanzenauswahl dürfen gerne robuste, trockenheitsresistente Arten den Vorzug erhalten – sie kommen auch mit längeren Trockenphasen gut zurecht.

Ob Mieter mit Balkon oder Hausbesitzer mit Garten: Wer bewusst mit Wasser umgeht, schützt nicht nur die Umwelt, sondern auch das eigene Budget. Und zeigt, dass nachhaltiges Handeln oft mit ganz kleinen Schritten beginnt.

## Unser Wasser ist in Ordnung

Sie als unsere Kundinnen und Kunden können sich sicher sein: Unser Trinkwasser ist in Ordnung. Das zeigt der folgende Auszug aus einer Trinkwasseranalyse:

Parameter		Grenzwerte lt. TrinkwV	WW Ahle	WW Häver	WW Muckum/Habighorst	WW Spradow
Natrium	mg/l	200	125	26,4	19,3	16,7
Sulfat	mg/l	250	117	111	74	110
Chlorid	mg/l	250	189	39	32	23
Nitrat	mg/l	50	9	1	18	3
Chlororganische Lösungsmittel	µg/l	10	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.
Pflanzenbehandlungsmittel	µg/l	0,1	n. n.	n. n.	n. n.	n. n.

TrinkwV=Trinkwasserverordnung  
mg/l=Milligramm pro Liter, µg/l = Mikrogramm pro Liter, n. n. = nicht nachweisbar

Stand: 04.02.2025

# Großer Tag für kleine Helden

Wenn Kinder lachen, wird es hell in der Stadt – und genau das steht am 20. September wieder im Mittelpunkt: Dann lädt die Stadt Bünde zum großen Kinderfest rund um den Weltkindertag ein.

**Natürlich mit dabei:** wir von der EWB. Bereits seit 2009 unterstützen wir das Kinderfest aus voller Überzeugung – und mit jeder Menge Spaß, einem eigenen Aktionsstand sowie jeder Menge Herzblut für die Region.

Rund um den Museumsplatz erwartet kleine und große Besucher an dem Samstag im September ein buntes Fest voller Spiel, Bewegung und Kreativität. Wir als EWB bringen wieder unser beliebtes Glücksrad, ein überdimensionales Vier-Gewinnt-Spiel und zahlreiche liebevoll ausgewählte Preise mit – von bunten Malstiften bis hin zu Reisespielen und Sporttaschen.



Außerdem sponsern wir erneut das vielfältige Programm auf der zentralen Bühne. Dort zeigen unter anderem Vereine, Kitas und Schulen aus dem Umkreis, was in ihnen steckt – und was unsere Region so einzigartig lebenswert macht.

Doch was ist der Weltkindertag eigentlich? 1954 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, macht er weltweit auf die Rechte von Kindern aufmerksam – auf Schutz, Bildung, Teilhabe und Gleichberechtigung. In Deutschland wird er jedes Jahr am 20. September gefeiert – in Bünde mit besonders viel Engagement und Herz.

**Wir freuen uns, als regionaler Versorger Teil dieses besonderen Tages zu sein und laden alle Familien herzlich ein, mit uns zu feiern. Für unsere Region. Und vor allem für die, die wirklich zählen: die Kinder!**



# SUCHEN und GEWINNEN!

Einsendeschluss  
**19. September 2025**

**Wusstest Du, dass Wasserstoff ein Gas ist, das man weder riechen noch schmecken und auch nicht sehen kann?**

Auf Bildern wird er deshalb oft als Kugel dargestellt. So haben wir das auch für unser Rätselbild gemacht. Findest Du alle Kugeln in derselben Farbe, wie sie sich der Junge auf die Nase gesteckt hat? Wenn ja, kannst Du mit etwas Glück **zwei Karten für die ZOOM Erlebniswelt in Gelsenkirchen gewinnen.**



Insgesamt verlosen wir **5 x 2 Karten**

## MACH MIT!



Schicke uns dazu deine Antwort bis zum 19. September 2025 per E-Mail an [info@ewb.aov.de](mailto:info@ewb.aov.de) oder per Post an die Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH, Osnabrücker Str. 205, 32257 Bünde.

Anschließend werden die Gewinner ausgelost. Wir wünschen dir viel Erfolg!

 [info@ewb.aov.de](mailto:info@ewb.aov.de)

 Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH, Osnabrücker Straße 205, 32257 Bünde

**Namen und Postanschrift bitte nicht vergessen!**

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Teilnehmen können alle ab 8 Jahren, Minderjährige nur mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten. Ausgenommen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EWB sowie deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 19. September 2025. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Verlosung werden schriftlich benachrichtigt. Barauszahlung oder Umtausch der Gewinne ist nicht möglich. Die von den Teilnehmenden freiwillig gemachten Angaben werden nur für die Durchführung des Gewinnspiels verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz unter [www.ewb.aov.de/datenschutzhinweis.html](http://www.ewb.aov.de/datenschutzhinweis.html).

# Mit Energie in die Zukunft

Jetzt  
bewerben -  
**2026**  
starten!

## Ausbildung bei der EWB

—  
Industriekaufmann/  
Industriekauffrau  
(m/w/d)

—  
Anlagenmechaniker/-in  
Einsatzgebiet  
Rohrsystemtechnik  
(m/w/d)

—  
Umwelttechnolog/-in  
für Wasserversorgung  
(m/w/d)

—  
Elektroniker/-in  
für Betriebstechnik  
(m/w/d)

### 7 Gründe für die EWB



Vergütung  
nach TVAöD  
+ VL



Gesundheits-  
tage



Betriebliche  
Altersvorsorge



Firmen-  
Fitness



Weiter-  
bildung



E-Bike  
Leasing



Firmen-  
Events



Bist du dabei?  
Mehr Infos auf  
unserer Website:

—  
[www.ewb.aov.de](http://www.ewb.aov.de)

